

Das Weinen v. C. Gottfr v. Leitner.

Ziemlich langsam

Voce

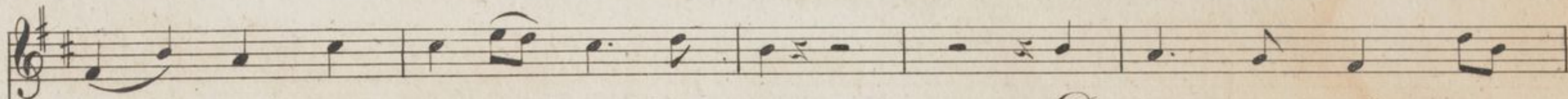
Gar tröstlich kommt ge--
Es wohnt in die--sen
Das hab ich selbst em--
Drum hält dich auch um--

Piano

Forte

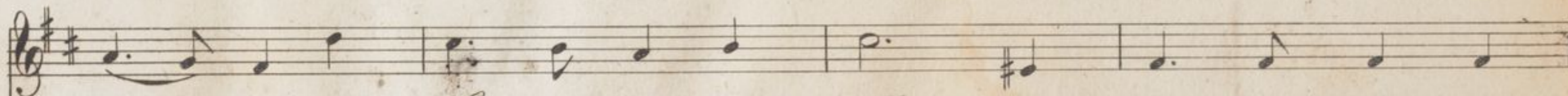
ron--nen der Thra--nen heil--ger Quell,
Wel--ten ge--heime Wun--der--kraft,
pfun--den hier in dem Trau--er--land,
fan--gen der Schwer-muth trüb--ste Nacht,

recht wie ein Hei--lungs--
die ist für we--he
wenn ich, vom Flor um--
ver--trau in al--lem

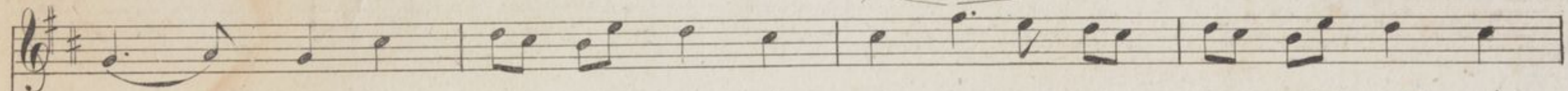


Bron - - nen so bit - ter, heiß und hell.
 Stel - - - len ein lin - der Bal - sam - saft.
 nun - - - den an lie - ben Grä - bern stand.
 Ban - - gen der Thrä - nen Lau - ber - - macht.

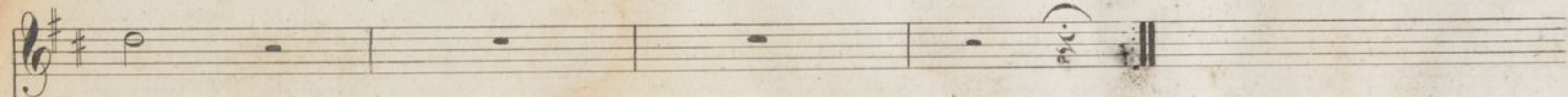
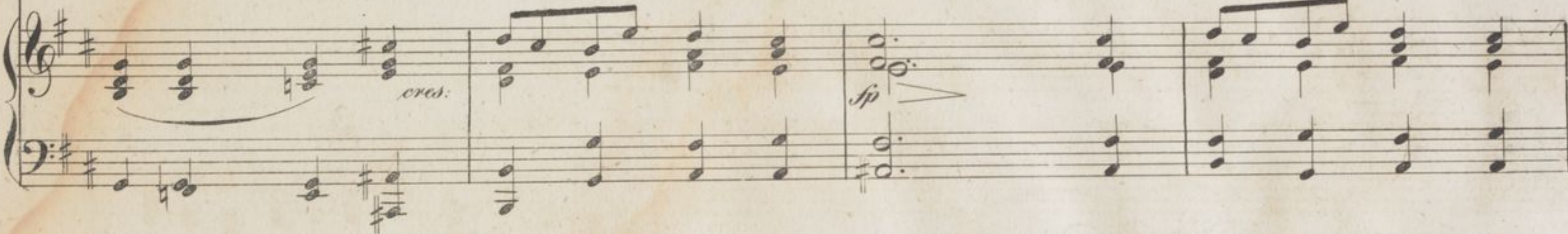
Da - rum du Brust voll
 Die wächst mit dei - - - nen
 Da schalt in ir - - - rem
 Bald, wenn vom heis - - sen



Wun - - den, voll Gram und stil - - ler Pein, und willst du bald ge -
 Schmer - - zen, und fas - - set hebt und rollt, den bö - - - sen Stein vom
 Wäh - - - nen ich selbst auf mei - - nen Gott, es hiel - - ten nur die
 Wä - - - nen dir roth das Au - ge glüht, wird neu der Tag er -



sun - - - - den, so tau - che da hin - - ein - - - , so tau - che da hin -
 Her - - - - zen, der dich zer - - drü - cken wollt - - - der dich zer - - drü - cken
 Thrä - - - - nen, der Hoff - nung Schiff - chen flott - - - der Hoff - nung Schiff - chen
 schei - - - - nen, weil schon der Mor - gen blüht - - - - weil schon der Mor - gen



- ein.
 - wollt.
 - flott.
 - blüht.

